

Willkommen in Südwestfalen



Aus Sachsen-Anhalt über Thüringen nach Südwestfalen: Kathrin Müller leitet seit Anfang März das Medienzentrum des Kreises Soest. Was sie vermisst? Eine gute Sushibar. (Foto: Kreis Soest / Franca Großbevilmer)

Steckbrief:

Name? Kathrin Müller
Beruf? Leiterin des Medienzentrums
Arbeitgeber? Kreis Soest

Warum Südwestfalen?

Es war schon ein bisschen Zufall, dass ich in Südwestfalen „gelandet“ bin. Das Job-Angebot für Medienpädagogen ist etwas begrenzt; wobei Nordrhein-Westfalen wiederum sozusagen das Vorzeigeland für die Branche ist, weil hier sehr viele Medieninstitutionen beheimatet sind. Zuletzt habe ich fast alle meine Bewerbungen nach NRW geschickt.

Ihr erster Eindruck der Region?

Da ich weder Verwandte noch Bekannte hier in der Region habe, ist Südwestfalen tatsächlich absolutes Neuland für mich. Aber der erste Eindruck war schonmal sehr positiv. Ich stamme aus der Kleinstadt Merseburg, die ähnlich altstädtisch geprägt ist wie Soest. Das ist dann schon ein wenig wie „Nach-Haus gesagt, ist mein Feierabend derzeit noch stark von der Wohnungssuche geprägt. Sobald es die Zeit zulässt, möchte ich mich gerne wieder einem Yoga-Studio anschließen, um dann auch mehr Kontakte in der Region zu knüpfen.

se-Kommen“. Aber ehrlich

nungssuche geprägt. Sobald es die Zeit zulässt, möchte ich mich gerne wieder einem Yoga-Studio anschließen, um dann auch mehr Kontakte in der Region zu knüpfen.

Warum dieser Arbeitgeber?

Ich habe hier in Soest ein sehr interessantes Berufsfeld, das ich beackern darf. Dabei geht es nicht nur um das breite Feld der Medienkompetenz, sondern auch um Lese- und Schreibförderung. Das ist schon außergewöhnlich und macht viel Spaß.

Was kann die Region besser machen?

Da ich erst wenige Wochen in Südwestfalen wohne, kann ich dazu noch gar nicht so viel sagen. Was ich bislang aber vermisse, sind meine heiß geliebten Sushibars. Aber die werde ich hier sicher auch noch entdecken...



Tipps zum Thema Fachkräftesicherung

Wie groß ein „Heimvorteil“ sein kann, wissen nicht nur Sportler, sondern auch immer mehr Unternehmer. Im Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest startet daher in diesem Jahr das Projekt „HEIMVORTEIL“. Arbeitgeber setzen bewusst auf junge Menschen, die die Region zur Ausbildung oder zum Studium verließen, um sie für eine Rückkehr nach Südwestfalen zu gewinnen. Sie „kommen von hier“, schätzen die Region aber bringen Weitblick und wertvolle Impulse mit. „Für Arbeitgeber sind das die perfekten Ausgangsbedingungen“, weiß Michael Bison, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung im Hochsauerlandkreis. Gesucht werden aktuell noch weitere Partner, die sich gezielt „Rückkehrer“ vorstellen möchten. Infos gibt's unter www.wirtschaftsfoerderung-hsk.de.

Aus den Kommunen

Die Stadt Geseke setzt das Thema „Willkommenskultur“ vorbildlich um: Neubürger erhalten eine Tasche prallgefüllt mit Informationen sowie einen Gutschein über einen Besuch im Freibad Geseke bzw. im Lehrschwimmbecken Geseke sowie einen Gutschein der Geseker Zeitung „Der Patriot“ und einen Gutschein für ein Ticket der RLG (Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH). Neugeborene bzw. deren Eltern werden besucht vom „Team Willkommen“ – die Diakonie Ruhr-Hellweg übernimmt im Auftrag des Kreisjugendamtes den Besuch, zudem gibt es ein Willkommensgeschenk sowie weitere Infomaterialien.

Neues vom Regionalmarketing

Teure Werbung muss nicht sein, wenn jeder dabei mithilft, die Region etwas bekannter zu machen. Dazu steht seit kurzem das neue Logo „Unser starker Standort-Südwestfalen Alles echt!“ zur Verfügung, das von jedem Interessierten der Region kostenlos angefordert und genutzt werden kann. So wird der starke Standort als solcher bekannt – und jedes Unternehmen profitiert. Kontakt: m.ting@suedwestfalen.com



TERMINE Regionalmarketing

Karrieretag in Soest

22. April 2015 / Soest

Zum achten Mal treffen sich auf dem Soester Campus wieder Studenten, Absolventen, Professionals, Schüler und Arbeitgeber, um erste Kontakte zu knüpfen oder um bestehende Kommunikation zu intensivieren. Von 10 bis 16 Uhr findet aktives Netzwerken statt, zahlreiche Unternehmen aus ganz Deutschland sind mit Ständen vertreten, um den Besuchern ihre Karrieremöglichkeiten vorzustellen.

Mehr Infos unter www4.fh-swf.de/de/home/ueber_uns/standorte/so/karrieretag/

5. Runder Tisch

„Willkommenskultur in Südwestfalen“

28. April 2015 / Olpe

Bereits viermal tagte der „Runde Tisch der Willkommenskultur in Südwestfalen“, zu dem die Südwestfalen Agentur GmbH alle 59 südwestfälischen Kommunen einlud. Dabei wurde viel diskutiert und gewerkelt – stets im Hinblick auf Modelle, die Menschen in der Region Südwestfalen willkommen zu heißen. Worum geht's beim nächsten Runden Tisch? Um den Austausch, das Aufzeigen von Lösungsansätzen und die Weiterentwicklung einer Strategie, von der alle Kommunen profitieren. Anmelden können sich Interessierte per E-Mail unter d.sangermann@suedwestfalen.com.

Dienstag, 28. April, 14 bis 16.30 Uhr im Technikum der Gebr. Kemper GmbH in Olpe (Harkortstraße 5, 57462 Olpe).

Unternehmergespräch

20. Mai 2015 / Iserlohn

Mehr als 160 Unternehmen sind schon „drin“ – im Verein Wirtschaft für Südwestfalen. Mit ihrem Engagement unterstützen sie den Prozess, die Region Südwestfalen zu einer starken Marke zu entwickeln. Wie das funktioniert? Ganz einfach: Was für ein einzelnes Unternehmen kaum zu leisten ist, lässt sich im Netzwerk umso effektiver umsetzen. Angefangen von passgenauen Medien über zielgerichtete Ansprache an potenzielle Fachkräfte bis hin zu vielfältigen Möglichkeiten der Selbstdarstellung bietet der Verein die Umgebung, von der ein Unternehmen gleich mehrfach profitiert. Um den Verein, die Vorteile der Mitgliedschaft und die unterschiedlichen Maßnahmenpakete zu erläutern, lädt Wirtschaft für Südwestfalen e.V. am 20. Mai in die Räume der Medice Arzneimittel Pütter GmbH & Co. KG nach Iserlohn ein.

Mittwoch, 20. Mai, 16 Uhr, Pütter GmbH & Co. In Iserlohn (Kuhloweg 27, 58638 Iserlohn).

Kontakt: m.ting@suedwestfalen.com